



Berufsbildende Schulen
Goslar-Baßgeige-Seesen

Berufsfachschule Sozialpädagogik

Lernort Praxis

Inforeader II

2024 / 2025

1. Schuljahr / Unterstufe



Inhaltsverzeichnis

1. ANSCHREIBEN.....	3
2. HANDBREICHUNG FÜR AUSBILDUNG AM LERNORT PRAXIS.....	4
3. AUFGABENSTELLUNG – ALLGEMEINE INFORMATIONEN	7
4. AUFGABENSTELLUNG IN DER ZEIT AM LERNORT PRAXIS	8
Woche 1: STRUKTUR DER EINRICHTUNG – TAGESSTRUKTUR UND AUFGABENSCHWERPUNKTE	9
Woche 2: STRUKTUR DER EINRICHTUNG – STRUKTUR UND AUFGABENSCHWERPUNKTE TEIL II	10
Woche 3: SPIELINTERESSEN DER KINDER.....	11
Woche 4: SPIELRÄUME FÜR KINDER	12
AM ENDE DER ZEIT AM LERNORT PRAXIS: REFLEKTION DER ZEIT AM LERNORT PRAXIS	13
5. ERPROBUNG IN DEN VERSCHIEDENEN BILDUNGSBEREICHEN (PRAXISPHASE 1).....	14
6. KOMPETENZLISTEN.....	15
7. NACHWEIS	17



1. Anschreiben

Anschreiben an die Praxiseinrichtungen der Auszubildenden der Berufsfachschule Sozialpädagogik

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen aller am Bildungsgang Berufsfachschule Sozialpädagogik beteiligten Kolleginnen und Kollegen bedanke ich mich ganz herzlich für Ihre Bereitschaft und Ihr Engagement, unseren Schülerinnen und Schülern ein Praktikum am Lernort Praxis zu ermöglichen.

Die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Sozialpädagogik Klasse 1 absolvieren ihren zweiten Teil der Zeit am Lernort Praxis vom 28. April 2025 bis einschließlich zum 28. Mai 2025.

Mit Beginn des Schuljahres 2019 führen wir an den BBS Goslar-Baßgeige/ Seesen wieder die Berufsfachschule Sozialpädagogik durch. Diese Schulform **ersetzt** die bisherige Berufsfachschule Kinderpflege. Hauptschulabsolventinnen und Hauptschulabsolventen können in dieser Berufsfachschule den Sekundarschulabschluss I – Realschulabschluss sowie den erweiterten Sekundarschulabschluss I erwerben. Darüber hinaus findet eine erste Auseinandersetzung mit Inhalten aus dem sozialpädagogischen Bereich statt. Die Schülerinnen und Schüler erreichen in dieser Schulform **keinen** Berufsabschluss mehr, sondern werden auf einen möglichen Einstieg in die Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin/ Sozialpädagogischer Assistent oder andere Ausbildungsberufe vorbereitet.

Das Beobachten, Erproben und Beschreiben von Alltagsabläufen und vertiefte pädagogische Handlungsoptionen sowie das Erfassen von Rahmenbedingungen und Strukturen einer Kindertageseinrichtung stehen im Zentrum der Praxisphasen.

In der 2. Praktikumsphase findet ein Besuch der Lehrkraft in der Einrichtung statt. Dafür kommunizieren wir die Termine über die Schülerinnen und Schüler an Sie als Einrichtung.

Die aktuelle Handreichung über die praktische Ausbildung in der Berufsfachschule Sozialpädagogik sowie weitere Informationen zu den Praxisaufgaben erhalten Sie in diesem Informationsreader.

Bitte fertigen Sie am Ende der zweiten Praxiszeit eine Stellungnahme an, in der Sie eine Einschätzung zu den Bereichen Kontaktaufnahme, Zuverlässigkeit, Engagement, Interesse der Auszubildenden dokumentieren. Bitte händigen Sie diese Stellungnahme den Auszubildenden am Ende aus.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung und bedanken uns im Vorfeld für eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Hintze

Bildungsgangleitung



2. Handreichung für Ausbildung am Lernort Praxis

Informationen zur Ausbildung am Lernort Praxis:

In der Berufsschule Sozialpädagogik sind die Inhalte modularisiert. Die Zeit am Lernort Praxis beträgt insgesamt 420 Zeitstunden für die gesamte Schulform und wird in unterschiedlichen sozialpädagogischen Regeleinrichtungen des Elementarbereiches (0-6 Jahre) durchgeführt. In diesem Praktikum absolvieren die Schülerinnen insgesamt 120 Stunden. (6 Stunden pro Tag plus die gesetzlich verpflichtenden Pausenzeiten)

Verknüpfung von Schule und Praxis:

Das Modul „Meine Zeit am Lernort Praxis“ zielt darauf ab, dass die Schülerinnen und Schüler durch die Vernetzung der Lernorte erste Erkundungen, Beobachtungen, pädagogische Aktivitäten erproben und Reflexionsfragen entwickeln, die sich auf das sozialpädagogische Arbeitsfeld beziehen und diese wieder in den Unterricht im jeweiligen Lernfeld zurückfließen.

Dies ermöglicht, dass die Lernenden ihren Lernprozess aktiv mitgestalten und die Problemstellungen als für sie bedeutsam erfahren. Durch die unmittelbare Beziehung zu Kindern und Jugendlichen, die zeitweilige Verantwortungsübernahme und die Erfahrungen mit der Komplexität des beruflichen Alltags wird eine „Ernstfallsituation“ hergestellt, die die Schülerinnen und Schüler motiviert, sich mit berufsbezogenen Fragen und Erkenntnissen auseinander zu setzen.

Die Kooperation der Lernorte (durch die ausbildende Lehrkraft)

Im ersten Schuljahr finden Telefonkontakt in der ersten Praxisphase und ein Reflexionsbesuch in der zweiten Praxisphase durch die ausbildende Lehrkraft in der Einrichtung statt.

Bei dem Reflexionsbesuch in der zweiten Praxisphase besteht für die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, die Einrichtung/ Gruppe vorzustellen.

In einem Reflexionsgespräch mit der Anleitung wird gemeinsam die Zeit in der Praxis rekonstruiert und reflektiert. Dies werden wir zu folgenden Inhalten tun:

- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Auseinandersetzung mit berufsspezifischen Aufgaben
- Umgang mit herausfordernden Situationen
- Kritikfähigkeit
- Erster Umgang mit Aufsichtspflicht, Datenschutz, Hygienevorschriften und dem Infektionsschutz
- Aktives Einbringen in den Tagesablauf der Einrichtung
- Fähigkeiten, Interessen und Interessen der Kinder der Einrichtung
- Aktiver und wertschätzender Aufbau von Beziehungen
- Erste Erfahrungen bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen
- Kommunikation zu Kindern und weiteren Akteuren einer Kindertagesstätte

Achtung! Es muss im ersten Jahr der Berufsfachschule Sozialpädagogik kein Bildungsimpuls mit Kindern vorgeführt werden.



Bewertung der Leistungen:

Nach Abschluss jeder Phase am Lernort Praxis haben die Schülerinnen und Schüler

1. einen digital angefertigten Bericht über ihre Tätigkeit und
2. eine Bescheinigung der sozialpädagogischen Einrichtung über die ordnungsgemäße Durchführung vorzulegen.

Die Praxisleistungen, die die Schülerinnen und Schüler während der Praxisphase erbringen, werden von den am Lernort Praxis begleitenden Lehrkräften nach Rücksprache mit den Fachkräften am Lernort Praxis bewertet und im Modul „Mein Zeit am Lernort Praxis“ zusammengefasst.

Allgemeines zur Arbeitszeit:

Die Arbeitszeit beträgt im ersten Schuljahr 30 Stunden pro Woche. Die Regelung der täglichen Arbeitszeit bleibt den jeweiligen Einrichtungen überlassen und orientiert sich an den Dienstplänen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die tägliche Arbeitszeit soll 6 Stunden betragen, wobei die Schülerinnen und Schüler möglichst 5 Stunden in der sozialpädagogischen Arbeit mit Kindern aktiv werden sollen. Die Pausenzeiten werden zu den Arbeitszeiten hinzugerechnet.

Kann Aufgrund kürzerer Öffnungszeiten der Einrichtung, die sich z.B. durch die Betreuungsangebote während der Corona Pandemie ergeben, diese Stundenvorgabe nicht erfüllt werden, haben Sie die Möglichkeit, den Schülerinnen und Schülern bis zu 1 Std. Vorbereitungszeit zu gewähren, die für die Erstellung der Praxisaufgaben und einrichtungsbezogene Vorbereitungen genutzt werden soll. Diese Regelung kann nur in Absprache mit der ausbildenden Lehrkraft auch außerhalb der Einrichtung erfolgen.

Wir bitten Sie, die zusätzlichen Dienststunden bei Elternabenden, Festen, Übernachtungen usw. einzubeziehen, um eine vollständige Ausbildungszeit zu gewährleisten. Möglicherweise ergibt sich daraus auch eine Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler während der unterrichtsfreien Zeit.

Allgemeines zum Aufenthalt am Lernort Praxis:

Die Schulversicherung bleibt für die Zeit der praktischen Ausbildung bestehen. Eventuelle Unfälle müssen also der Schule sofort gemeldet werden. Die Leistungen erstrecken sich nicht auf Sachschäden.

Alle Schülerinnen und Schüler haben ihre persönliche Zuverlässigkeit durch ein aktuelles, erweitertes Führungszeugnis gemäß §30a BZRG der Belegart N (privates Führungszeugnis) mit dem Beginn der Schulform in der Schule nachgewiesen. Vor dem Beginn der praktischen Ausbildung legen die Schülerinnen und Schüler ihr privates Führungszeugnis sowie ihren ausreichenden Immunschutz gegen Masern auf Wunsch in der Praxisstelle vor.

Bei Versäumnissen am Lernort Praxis informieren die Schülerinnen und Schüler sowohl die Einrichtung als auch die Schule und legen bei den ausbildenden Lehrkräften unverzüglich eine schriftliche Entschuldigung vor, aus der der Grund und die voraussichtliche Dauer des Fernbleibens hervorgehen. (Die Einrichtung erhält eine Kopie).

Alle Fehlzeiten der Schülerinnen und Schüler müssen in der Bescheinigung über die praktische Ausbildung angegeben werden.



Falls absehbar ist, dass die 240 Zeitstunden im Rahmen der praktischen Ausbildung nicht mehr erreicht werden, finden zeitnah Beratungsgespräche mit den ausbildenden Lehrkräften statt. Diese haben das Ziel, gemeinsam zu klären, inwiefern die Praxisphase noch erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Praktische Ausbildung am Lernort Praxis

Ziel der 2-jährigen Zeit am Lernort Praxis ist eine berufliche Orientierung, die den Übergang in die Klasse 2 der Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin/ Sozialpädagogischer Assistent ermöglicht.

März 2025

Christoph Hintze

Bildungsgangleitung Berufsfachschule Sozialpädagogik



3. Aufgabenstellung – Allgemeine Informationen

Zweite Phase vom 28.4.2025 – 28.5.2025

Im Folgenden findest du die Aufgaben, die du in deiner 2. Praxisphase bearbeiten sollst. Unter jeder Aufgabe findest du einzelne Tipps und Anweisungen, wie du die Aufgabe bestmöglich bearbeiten kannst.

Jede Aufgabe wird digital mit Microsoft Word (bereitgestellt von der Schule über den Microsoft 365 Account) erarbeitet und anschließend in ausgedruckter Form bei der Lehrkraft abgegeben. Für die Erarbeitung dieses und auch zukünftiger Praxisberichte wird ein digitales Endgerät zur Bearbeitung benötigt, auf dem die Software von Microsoft Office nutzbar ist.

Formelle Vorgaben für den Praxisbericht

Der gesamte Bericht wird in digitaler Form mit Microsoft Word und in der Schriftart „Arial“ und der Schriftgröße 11 erarbeitet. Überschriften am Anfang der Seite dürfen maximal eine Schriftgröße 18 haben. Zwischenüberschriften sollten maximal die Schriftgröße 12 haben.

Der Zeilenabstand sollte 1,5 sein und der gesamte Text im Blocksatz geschrieben sein.

Die Seitenränder des Dokumentes sollten oben und unten je 2cm, links 3cm und rechts 2,5cm breit sein.

Der gesamte Bericht wird im Hochformat geschrieben, außer eine Aufgabe oder eine Vorlage verlangt anderes.

Auf dem Titelblatt sollte der Name der Schülerin, die Klasse, die Praxisphase (Datum), die Kindertagesstätte, in der das Praktikum stattgefunden hat, die in der Praxis betreuende Lehrkraft und maximal ein Foto (z.B. von der Einrichtung) verzeichnet sein.

Nach dem Titelblatt sollte ein Inhaltsverzeichnis, das mindestens den Titel des jeweiligen Abschnittes und die Seitenzahl beinhalten sollte, vorhanden sein.



4. Aufgabenstellung in der Zeit am Lernort Praxis

Zu Beginn des Praktikums: Erprobung in der bisher vermittelten Bildungsbereichen

Auch zu deiner zweiten Zeit am Lernort Praxis sollst du dich vor allem in den Bildungsbereichen ausprobieren, die dir bereits im Unterricht vermittelt wurden. Nutze dafür die eine Tabelle, welche du beispielhaft im Anhang des Praxisreaders findest und lasse deine Anleitung unterschreiben, wenn du dich in einer solchen Tätigkeit ausprobiert hast.

Diese Bildungsbereiche sind in der zweiten Phase zu erproben:

- Sozial-emotionale Entwicklung (vermittelt durch Frau Schur + Frau Gabriel)
- Das kindliche Spiel im sozialpädagogischen Kontext (vermittelt durch Frau Schur + Yilmaz)

Für diese Planung ist keine schriftliche Planung nötig, es geht darum sich in diesen Bereichen zu erproben und erste Erfahrungen in diesen Bereichen zu sammeln.

Fertige eine Tabelle in Microsoft Word an, wie du sie im Anhang Punkt 5 zu diesem Praxisreader findest, trage über die Zeit die zwei verschiedenen Tätigkeiten in die Tabelle ein und lasse deine Anleitung am Ende Zeit die zwei Bildungsimpulse unterschreiben.

Tipp! Wenn es dir schwerfällt Ideen zu entwickeln, die du aktiv durchführen kannst, dann sprich deine Anleitung an, ob ihr die Ideen zusammen entwickeln könnt.



Woche 1: Struktur der Einrichtung – Sozialpädagogische Berufe erkunden

1.1) Stelle mit Hilfe einer Tabelle die Berufe dar, die in der Praxiseinrichtung tätig sind.

Tipp: Frage hier deine AnleiterInnen oder die Leitung der Kitaeinrichtung um Unterstützung.

- Stelle in der Tabelle dar, welche Berufe in der Einrichtung tätig sind und wie viele Personen diesen Beruf ausüben.
- Die Tabelle sollte eine halbe Seite nicht überschreiten.

1.2) Beantworte in einem Fließtext die folgenden Fragen zu einem Beruf der Liste in Aufgabe 1.1

- Wie heißt der Beruf mit voller Bezeichnung?
- Wie viele Jahre dauert die Ausbildung zu diesem Beruf?
- Lernt man diesen Beruf an einer Schule oder am Lernort Praxis?
- In welchen Tätigkeitsfeldern kann dieser Beruf noch tätig werden als in deiner Praxiseinrichtung?

1.3 Bespreche mit deiner Anleitung eine andere Aufgabe im Tagesablauf, die in deine Verantwortung übergehen soll, aber noch nicht von dir in der ersten Praxisphase als verantwortliche Aufgabe durchgeführt wurde.

Tipp: „Was für Aufgaben kann ich erledigen?“ -Folgende Punkte unterstützen dich bei der Bearbeitung dieser Aufgabe.

- Mögliche Aufgaben, die du für die kommende Zeit in der Einrichtung übernehmen kannst, können z. B. sein, dass du das Frühstück mit vorbereitest, indem du den Tisch deckst, den Teewagen bestückst und anschließend die Tische säuberst usw.
- Für weitere Ideen frage auch hier deine Anleitung. Sicherlich wird sie noch weitere, tolle Ideen haben, wie du dich in den Tagesablauf der Kita einbringen kannst.
- **Beginne diese Tätigkeit bereits in der 1. Woche!** Die schriftliche Ausarbeitung dieser Aufgabe erfolgt am besten in Woche 2. Den „genauen“ Arbeitsauftrag findest du hierzu in Woche 2.
- Achtung! Die Tätigkeit darf nicht die gleiche sein, die du auch in der ersten Phase in deinem Praxisbericht beschrieben hast.

Woche 2: Struktur der Einrichtung – Struktur und Aufgabenschwerpunkte Teil II

2.1) **Bearbeite** die von dir in der 1. Woche gewählte, andere Tätigkeit, die nun in deinen Aufgabenbereich übergegangen ist, **„schriftlich“**, indem du diese in einer Tabelle darstellst.

Tip: „Wie bearbeite ich diese Aufgabe?“

- **Fertige eine Tabelle in MS Word an**, indem du dort deine einzelnen Arbeitsschritte stichpunktartig auflistest. Die folgenden Stichpunkte helfen dir bei der Erstellung deiner Tabelle:
- **Vorbereitung:** Materialien, Räume, Unterstützung, welches Vorwissen benötigst du, um deine Aufgabe gewissenhaft zu erfüllen?
- **Durchführung:** Was mache ich? Welche einzelnen Schritte gehören zu meiner Aufgabe, um wieviel Uhr führe ich meine Aufgabe durch? Wie lang dauert meine Aufgabe?
- **Nachbereitung:** Was muss ich ggf. (gegebenenfalls) nach der Durchführung meiner Tätigkeit noch erledigen? Wie ist mir die Durchführung gelungen?
- Die Tabelle sollte 1 Seite nicht überschreiten.

2.2) **Beschreibe** deine Tätigkeit **zusätzlich in einem Text**, der ebenfalls in MS Word geschrieben wird. **Achte hier auf die folgenden Formalien.**

- Die Beschreibung sollte ca. eine 3/4 Seite umfassen! Achte auf eine **„ausführliche“ Beschreibung**
- Entwerfe deinen Text in einem Fließtext und nicht stichwortartig



Woche 3: Spielinteressen der Kinder

3.1) Erstelle eine Mindmap über die Spielinteressen von den Kindern, die du beobachtet hast.

Tipp: „Wie bearbeite ich diese Aufgabe?“

- Nutze dein Wissen über die Erstellung von Mindmaps, wie du Sie im Unterricht kennengelernt hast
- Schreibe Stichworte auf. Beispiel: Die Kinder spielen gerne mit Verkleidungsmaterialien in der Puppenecke und führen Rollenspiele durch: „Rollenspiel“
- Füge die Minmap auf einer A4-Seite in deinen Praxisbericht ein.



Woche 4: Spielräume für Kinder

4.1) Nehme Kontakt mit den Kindern auf und erkunde ihre Spielbereiche! Beschreibe die unten genannten Spielbereiche der bisher kennegelernten Bildungsbereiche schriftlich (max. 1 Seite).

Tipp: „Wie bearbeite ich diese Aufgabe?“

- Mit welchen Materialien/Ressourcen können die Kinder zu den folgenden Bildungsbereichen Erfahrungen machen?
 - Sozial-emotionale Entwicklung
 - Kindliches Spiel im sozial-emotionalen Kontext
- Wie sehen die Spielbereiche „konkret“ aus? (hier kannst du Zeichnungen und Fotos verwenden. Achtung! Bei Fotos immer deine Anleitung um Erlaubnis bitten und keine Kinder abbilden)
- Welche und wie viel Materialien gibt es?
- Erkundige dich nach den Regeln für diese Spielbereiche und schreiben diese auf, z.B. auf dem Bauplatz dürfen immer 3 Kinder spielen.
- Schreibe auch diese Aufgabe in einem Fließtext

Am Ende der Zeit am Lernort Praxis: Reflektion der Zeit am Lernort Praxis

5.1) Reflektiere die Zeit deiner bisherigen praktischen Ausbildung, indem du deinen Kompetenzgewinn in der „Kompetenzliste“ festhältst und erweiterst.

Tipp: „Wie bearbeite ich diese Aufgabe?“

- Hast du Fragen oder bist du unsicher, welche Kompetenzen (Fertig- und Fähigkeiten) du neu dazugewonnen hast, bitte deine Anleitung um Hilfe. Manchmal haben Außenstehende noch einen anderen Blick als man Selbst.
- Lege die Tabelle im Anhang dieses Praxisreaders als Tabelle in Word an, übernimm die gleichen Texte in die verschiedenen Spalten und Zeilen und fülle die leeren Felder mit deinen Erfahrungen.
- Diese Aufgabe sollte 2 Seiten nicht überschreiten.
- ACHTUNG! Auch diese Tabelle ist mit dem Computer geschrieben!

5.2) Reflektiere deine Zeit in der Praxis auch schriftlich in einem Text.

Deine persönliche Reflektion der praktischen Ausbildung sollte ca. eine knappe Seite lang sein! Schreibe „ausführlich“ im Fließtext und beantworte folgende Fragen darin:

- Was nimmst du mit aus der Zeit in deiner Einrichtung?
- Welche Erfahrungen hast du gesammelt?
- Welche Erfahrungen konntest du im Umgang mit den Kindern sammeln?
- Welche Erfahrungen mit den KollegInnen konntest du sammeln?
- Welche Erfahrungen mit Praxisaufgaben konntest du sammeln?
Tipp: Erfahrungen können gut gewesen sein, vielleicht aber auch Gefühle wie Unsicherheit, Unbehagen oder Unzufriedenheit ausgelöst haben. Benenne diese Gefühle.
- Wie haben sich deine Gefühle oder deine Einstellung über den Zeitraum der Praxisphase vielleicht geändert?
- Was fiel dir am Anfang noch schwer? Was gelang dir in der letzten Woche vielleicht schon besser?
- Was nimmst du dir für die nächste Praxisphase vor?

Abgabe des Berichts (Teil 1 – Phase 1) am Montag, 2.6.2025 in einer dünnen Mappe oder auf einem Heftstreifen bei Herr Hintze. (Im Sekretariat in das Fach von Herr Hintze legen lassen).

ACHTUNG! Keine dicken Ordner verwenden!



5. Erprobung in den verschiedenen Bildungsbereichen (Praxisphase 1)

Bildungsbereich	Erprobte Handlung (Kurzbeschreibung)	Datum und Unterschrift der Anleitung
<p>Sozial-Emotionale Entwicklung <i>z.B. Lied über Emotionen im Abschlusskreis durchführen, mit den Kindern eine thematisch passende Bilderbuchbetrachtung durchführen etc.</i></p>		
<p>Kindliches Spiel im sozialpädagogischen Kontext <i>z.B. Gesellschaftsspiele, Konstruktionsspiele, Rollenspiel begleiten oder kreativ anleiten, ein Spiel im Morgenkreis anleiten etc.</i></p>		



6. Kompetenzlisten

Ich kann's! „Kann-Liste“ für die Kompetenzentwicklung im berufsbezogenen Bereich – Praxis-

Personale Kompetenz Ich...	Wichtige Tätigkeitsbeschreibungen bzw. Tätigkeitsnachweise Wie kann ich diese Kompetenz umsetzen/ beobachten?
... begegne Kindern als Vorbild.	
... begegne Kindern, Erziehungsberechtigten und anderen Bezugspersonen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Respekt.	
... bin offen für Kritik und versuche, Kritik positiv zu äußern.	



Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten) Ich...!	Wichtige Tätigkeitsbeschreibungen bzw. Tätigkeitsnachweise
Wissen ... setze mich mit den Berufen auseinander, die in der Einrichtung tätig sind.	
Fertigkeiten ... begleite die Kinder im Spiel ... übernehme Aufgaben im Tagesablauf.	

In Anlehnung an: **Rahmenrichtlinien** für den **berufsbezogenen Lernbereich** - Praxis- in der **Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistenz** (Stand: März 2016)



7. Nachweis

Nachweis der ordnungsgemäßen Durchführung der ZEIT AM LERNORT PRAXIS Berufsfachschule Sozialpädagogik

Klasse 1

Name der Schülerin/ des Schülers: _____

Klasse: _____

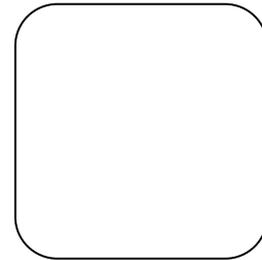
Einrichtung: _____

1. Praxisphase vom 18.11.2025 – 13.12.2025

Fehltage: _____ / unentschuldigt: _____

Datum Unterschrift der Praxisanleitung

Stempel

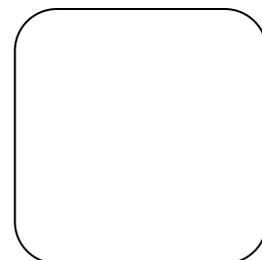


2. Praxisphase vom 28.04.2025 – 28.05.2025

Fehltage: _____ / unentschuldigt: _____

Datum Unterschrift der Praxisanleitung

Stempel



Datum Unterschrift der ausbildenden Lehrkraft